

Unsere Tipps für Sie

**BAYERISCHE AKADEMIE
DER SCHÖNEN KÜNSTE**

Der Reitz des anderen

Häufige Fragen zu einem Film: Hast Du „XY“ gesehen? Du meinst den, wo XY mitspielt? Genau!

Was also sind Kennzeichen eines Filmes? Schauspieler und Schauspielerinnen und vielleicht noch der Regisseur bzw. die Regisseurin. Umso wichtiger ist es manchmal, genauer hinzuschauen. Die Bayerische Akademie der Schönen Künste widmet heute einem anderen Filmkünstler einen Abend: Edgar Reitz schreibt über ihn: „Gernot Roll, der 2020 verstorbene Bildkünstler, ist mit dem Berufsbild ‚Kameramann‘ nicht annähernd zu beschreiben. Obwohl er sich selbst in stolzer Bescheidenheit gern als ‚Handwerker‘ beschrieb, ging sein Wirken weit darüber hinaus und war beispiellos. Gernot Roll war ein Poet des Lichtes und der bewegten Bilder wie kaum ein anderer.“

18 Uhr, Max-Joseph-Platz 3, Eintritt frei, Edgar Reitz liest über Gernot Roll, danach: „Hermännchen“ – Teil 9 aus Edgar Reitz’ „Heimat – Eine deutsche Chronik“ von 1984, Kamera: Gernot Roll



Adrian Prechtel



Jörg Richter und Gudrun Landgrebe im 9. Teil von Edgar Reitz’ „Heimat – Eine deutsche Chronik“, der Mitte der 50er Jahre spielt.

F: Ronald Grant Archives/Mary Evans